



1. Geschäftsbericht

2007

2008

2009

2010

2011

Die Sessel-/Gondelbahn Alt St. Johann-Sellamatt befördert 1200 Gäste pro Stunde.



Inhalt Geschäftsbericht 2008/2009

■ Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung	4
■ Begrüssung, Dank und Abschied des Verwaltungsratspräsidenten	6
■ Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2008/2009	8
■ Von Attraktionspunkten, Magneten und Potentialen	12
■ Zahlen und Fakten über das Geschäftsjahr 2008/2009	14
■ Organe der Gesellschaft	15
■ Bilanz	16
■ Erfolgsrechnung	17
■ Anlagen- und Abschreibungsrechnung	18
■ Anhang	20
■ Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes	21
■ Handel der Aktien	21
■ Kennzahlen	22
■ Revisionsbericht	24
■ Toggenburg – Eine Perle im Sommer und Winter	26

Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung der Toggenburg Bergbahnen AG

am Freitag 30. Oktober 2009, 14.30 Uhr (Saalöffnung 13.45 Uhr)
in der Tennishalle Unterwasser

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler und Präsenz
2. Protokoll der ordentlichen GV der Sportanlagen Alt St. Johann-Sellamatt AG vom 15. November 2008
Der VR beantragt, das Protokoll zu genehmigen.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2008/2009
Der VR beantragt, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung zu genehmigen.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses 2008/2009
Der VR beantragt, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.
5. Bericht der Revisionsstelle und Entlastung der Verwaltung
Der VR beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2008/2009 Entlastung zu erteilen.
6. Wahl der Revisionsstelle und Prüfungsauftrag
Der VR beantragt, die BDO VISURA St. Gallen als Revisionsstelle zu wählen.
Der VR beantragt, die Jahresrechnung 2009/2010 ordentlich prüfen zu lassen (gemäss Artikel 727, Absatz 3, OR).
7. Wahl des Verwaltungsrates
Der VR beantragt, folgende Personen als Mitglieder des Verwaltungsrates zu wählen:
 - Mélanie Eppenberger, 19.12.1978, französische Staatsangehörige, in Zug;
 - Dr. Mathias Eppenberger, 05.04.1959, von St. Peterzell, in Zug;
 - Thomas Leemann, 05.07.1951, von Lichtensteig und Uster, in Lichtensteig;
 - Valentin Lötscher, 02.01.1939, von St. Antönien, in Teufen AR;
 - Fritz Schiess, 07.05.1942, von Herisau, in Wattwil;
 - Heinz Schmucki, 11.03.1977, von Ernetschwil, in Alt St. Johann;
 - Stefan Sutter, 11.04.1961, von Alt St. Johann, in Alt St. Johann.
8. Umfrage

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle, sowie das Protokoll der letzten Generalversammlung, liegen innert der statutarischen Frist im Büro der Gesellschaft in Unterwasser den Aktionären zur Einsicht auf.

Zutrittskarte

Die Aktionäre sind eingeladen,

- entweder Ihre Aktien im Büro der Gesellschaft (Dorfplatz in Unterwasser) vorzuweisen,
- oder der Gesellschaft eine durch Ihre Depotbank ausgestellte Bestätigung des Aktienbesitzes an die Toggenburg Bergbahnen AG (TBB AG – GV 2009, Postfach 42, 9657 Unterwasser) bis spätestens am 24. Oktober 2009 zukommen zu lassen.

Sie erhalten dann per Post einen Stimmrechtsausweis als Zutrittsberechtigung.

Am Tag der Versammlung werden keine Zutrittskarten ausgestellt.

Einzigartige Naturkulisse mit dichten Wäldern
und saftigen Wiesen vor den Churfürsten.



Begrüssung, Dank und Abschied des Verwaltungsratspräsidenten

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Grundlage für eine zukunftsgerichtete und blühende touristische Weiterentwicklung im Toggenburg wurde durch die Fusion der beiden Bergbahnunternehmen «Sportanlagen Alt St. Johann-Sellamatt AG» und «Bergbahnen Unterwasser-Itios-Chäserrugg AG» geschaffen.

Gerne überreiche ich Ihnen nun den ersten Geschäftsbericht unserer gemeinsamen Unternehmung «Toggenburg Bergbahnen AG».



Verbunden mit dem Dank an alle Personen und Institutionen, die mich in meiner Tätigkeit für die Bergbahnen seit 1986 immer unterstützt haben und zu einem meiner Ziele, der Fusion der beiden Unternehmen beigetragen haben, ist für mich persönlich der Zeitpunkt gekommen, die Führung in jüngere Hände zu legen und mich auf meine ursprüngliche Tätigkeit in meiner eigenen Firma zurückzuziehen und zu konzentrieren.

Der jungen Unternehmung «Toggenburg Bergbahnen AG» wünsche ich für die Zukunft viel Glück und Erfolg, stets im Dienste einer breiten Öffentlichkeit und den Anpassungen an die touristischen Marktanforderungen gerecht werdend.

Ihr scheidender Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'André Meyer'.

André Meyer



Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2008/2009



Sie packen beherzt an und setzen Ideen erfolgreich um: Die Mitarbeiter der Toggenburg Bergbahnen AG.

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, haben sich am 15. November 2008, anlässlich der Generalversammlungen der beiden Gesellschaften «Bergbahnen Unterwasser-Itios-Chäserrugg» (BUIC) und der «Sportbahnen Alt St. Johann-Sellamatt» (SAS), mit grosser Zustimmung für die Zusammenführung der beiden wichtigen Bergbahnunternehmen im Obertoggenburg in die Toggenburg Bergbahnen AG (TBB) entschieden.

So bedeutet dieses Geschäftsjahr zwei Dinge: Weiterführung der Tradition und Neuanfang. Weiterführung der Tradition einerseits, weil wir weiterhin mit hohem Dienstleistungsbewusstsein unsere Aufgaben als wichtiges Bergbahnunternehmen wahrnehmen wollen. Neuanfang andererseits, weil wir das erste Geschäftsjahr der Toggenburg Bergbahnen AG nach der Zusammenführung präsentieren dürfen.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres waren die Mitarbeiter aller Stufen gefordert. Die über Jahrzehnte separat geführten und im Wettbewerb zueinander stehenden Unternehmen zusammenzuführen, bedeutete für alle eine Herausforderung und teilweise auch Überwindung.

Ins Geschäftsjahr 2008/2009 sind beide Unternehmen mit der bisherigen Organisation und mit eigener Rechnungsführung gestartet. Es war in der Verantwortung des neuen Geschäftsführers, Bruno Dobler, der seine Arbeit im Dezember 2008 aufnahm, die Fusion nach Vorgabe des Verwaltungsrates umzusetzen. Fusionen sind in der Regel risikobehaftet. Das kann mit unzähligen Beispielen aus allen Branchen belegt werden. Erfreulich: Bei uns ist diese Aufgabe gelungen. Die Toggenburg Bergbahnen AG präsentiert sich heute einheitlich. Bei der Umsetzung der Fusion legte der Verwaltungsrat Wert darauf, dass bei den Mitarbeitern keine Lohnneinbussen durch die Fusion entstehen sollen. So ist das Salär nach oben angepasst worden, wenn ein Mitarbeiter in einer der beiden ehemaligen Gesellschaften bei gleichem Aufgaben- und Tätigkeitsgebiet einen tieferen Lohn bezogen hatte. Zudem ergaben sich durch die Anpassung der Organisation auch Möglichkeiten, Mitarbeiter zu befördern. Die Leistungen der Pensionskassen sind für alle Mitarbeiter vereinheitlicht und derjenigen Gesellschaft mit den besseren Leistungen angepasst worden.

Die Zusammenführung der beiden Buchhaltungen erfolgte auf den 1. Januar 2009. Per 1. Februar wurde die neue Betriebsorganisation der TBB umgesetzt. ►

Ein unvergessliches Naturerlebnis im Winter:
Wandern durch verschneite Wälder und Ebenen.



Die Zahlen präsentieren sich erfreulich. Im Berichtsjahr resultierte ein Umsatz von CHF 6'706'581.36. Der EBITDA beläuft sich auf CHF 2'456'942.03, der einfache Cashflow auf CHF 2'176'422.66. Die Abschreibungen in Höhe von CHF 1'675'765.68 erfolgten nach betriebswirtschaftlichen Kriterien. Der erfreuliche Jahresgewinn von CHF 500'656.98 wird zur Reduktion des Verlustvortrags verwendet.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem aufgrund der Zusammenführung der beiden Unternehmen nahezu verdoppelt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die bereits im Vorjahr beschlossene Grossinvestition in die zweite Etappe der Beschneiungsanlage Alt St. Johann-Sellamatt abgeschlossen werden. Im Berichtsjahr investierte die Gesellschaft CHF 3'138'706.85 nachhaltig, wovon CHF 2'041'530.11 in die Beschneigungsinfrastruktur flossen. Die Transportanlagen bilden mit einem kumulierten Buchwert von CHF 10'961'910.91 das Vermögensrückgrat der Unternehmung.

Den Nettoerlös von CHF 6'706'581.36 kann als Gradmesser für die kommenden Geschäftsjahre zugezogen werden. Im Vergleich zum Abschluss des vorigen Geschäftsjahres wurden zur besseren Verständlichkeit innerhalb der Erfolgsrechnung einige Positionen umgegliedert, was die teilweise überproportionalen Verschiebung innerhalb der einzelnen Positionen erklärt.

Wir dürfen mit Stolz und Genugtuung auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Wintergeschäft ist für die Toggenburg Bergbahnen umsatzmässig von grosser Bedeutung. Die Schneeverhältnisse waren dank früher und ergiebiger Schneefälle über die ganze Saison hervorragend. Die Wetterverhältnisse während den Weihnachts- und Neujahrstagen zeigten sich von der allerbesten Seite. Die Sonnentage aber im Januar und vor allem, im für uns wichtigen Februar, waren sehr rar. Das wirkte sich negativ auf die Frequenzen aus. Die vergangene Wintersaison erreichte daher trotz

hervorragenden Schnee- und Pistenverhältnissen nicht die Werte des Vorjahres.

Um auf Erfolgskurs bleiben zu können, gilt es, grosse Kraft in die Qualität und in die Dienstleistung zur Erfüllung und zum Übertreffen der Erwartungen unserer Gäste zu investieren. Entwicklungsfähig ist das Sommergeschäft. Dieses Potential muss genutzt und entwickelt werden. Als Unterstützung braucht es Attraktionspunkte, welche unsere Gäste faszinieren und sie in die schöne Gegend des Obertoggenburgs führen.

Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, gilt der Dank für Ihren Weitblick zur Zustimmung der Fusion. Sie haben es möglich gemacht, dass wir heute über ein gutes Resultat befinden dürfen. Das Ergebnis wurde auch durch das Engagement der Mitarbeiter möglich, die trotz anfänglichen Unsicherheiten beherzt angepackt, auch an neuen Ideen gearbeitet und diese erfolgreich umgesetzt haben.

Den Vertretern der Behörden, unserer Gemeinde, Toggenburg Tourismus, den Verantwortlichen der für uns als Bahn bedeutungsvollen Klangwelt, sämtlichen Partner und Lieferanten, gilt unser Dank. Wenn wir alle gemeinsam an grossen Zielen arbeiten, gelingt es, das Toggenburg weiter zu bringen.

Im Namen des Verwaltungsrates

André Meyer, Präsident



Bringt Sie auf dem schnellsten Weg auf den Chäserrugg, dem Top of Toggenburg: Die Luftseilbahn Iltios-Chäserrugg.

Von Attraktionspunkten, Magneten und Potentialen

In unserem Geschäft sind Grundwerte wie Qualität, Sicherheit und Service oberste Maxime. Mit Genugtuung darf festgestellt werden, dass die Kompetenz und die Motivation unserer Mitarbeitenden auf allen Stufen vorhanden ist, diese Grundwerte zu leben. Das macht das Rückgrat des Erfolgs für unsere Unternehmung aus.

Meine ersten Wochen bei den Toggenburg Bergbahnen AG (TBB) waren von der Zusammenführung der beiden Unternehmen BUIC und SAS, sowohl nach innen (organisatorisch, personell, finanziell), als auch im Auftritt nach aussen geprägt. Die Mitarbeitenden auf allen Stufen packten in der neuen Unternehmung beherzt an, und so bildete sich in der TBB rasch eine gut funktionierende Einheit.

Die guten Wetterbedingungen während den Weihnachts- und Neujahrstagen bescherten uns Spitzenauslastungen und übertrafen gar die hervorragenden Vorjahreswerte. Während der gesamten Wintersaison herrschten sehr gute Schnee- und Pistenverhältnisse. Allerdings verlangten die grossen Schneemengen viel Einsatz von Mensch und Maschine, was sich auf die

Kosten für die Pistenpräparation auswirkte. Wünsche liessen wettermässig die beiden Monate Januar und Februar offen. Das Wetterglück fehlte vor allem an den ertragsstarken Wochenenden. Das hatte Auswirkungen auf die Besucherzahlen, so dass das Wintergeschäft gesamthaft leicht unter dem Vorjahrswert lag. Die wichtigsten Tage unserer Bergbahn sind jene über Weihnachten und Neujahr sowie die Wochenenden. Zudem sollten auch die Schönwettertage an der richtigen Stelle im Kalender, an eben diesen Tagen, zu liegen kommen. Über 50 % der gesamten Wintereinnahmen erarbeiten wir an 30 von 110 Einsatztagen. Dies zeigt eindrücklich, dass wenige Tage über den Erfolg entscheiden. Diese Abhängigkeiten verlangen nach Überlegungen, wo Schwerpunkte für Investitionen und nachhaltige Angebote am Berg vernünftigerweise gemacht werden sollen. Die Investitionen in die technische Beschneidung zum Beispiel haben eine direkte positive Wirkung auf den Ticketverkauf und sind somit entscheidend für ein gutes Wintergeschäft.

Durch die demografische Entwicklung und mit der Veränderung in der Bevölkerungszusammensetzung



wird das klassische Wintergeschäft mit Skifahren und Snowboarden, wenn überhaupt, nur noch wenig wachsen. Zudem herrscht grosser Wettbewerb zwischen den Skistationen. Es gilt, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Neben dem Schwerpunkt Winterangebot wollen wir auch neue Angebots- und Ertragsmöglichkeiten erschliessen, die mit angemessenen Investitionen zum Gesamterfolg beitragen können.

Die Bahnen werden immer wichtiger als Treff- oder Ausgangspunkt für bewusst gewählte, ungewöhnliche Umgebungen bei privaten, geschäftlichen und gesellschaftlichen Anlässen. Um in diesem Markt vorne dabei zu sein, ist es entscheidend, sich von anderen Zielorten abzuheben. Gut sein alleine reicht heute nicht mehr. Gut sind andere auch. Besser sein als die anderen und Erwartungen übertreffen, heisst die Losung. Dazu gehört auch der Anspruch, die besten und sichersten Pisten zu haben, wohltuende und erholsame Angebote für den Sommer zu bieten, und zu wissen, dass die freundlichsten und hilfsbereitesten Mitarbeitenden bei uns im Einsatz stehen. Die 160 Einsatzstage im Sommer stellen ein wichtiges künftiges Entwicklungspotential dar. Das Toggenburg ist mit seiner unberührten Natur, seinen markanten Churfürsten und mit dem Chäserrugg, dem «Top of Toggenburg», einmalig. Fazit: Es gilt für unsere Bergbahn, den Sommer zusätzlich zu entdecken. Die Chancen stehen gut. Immer mehr Menschen wollen

wandern, die Aussicht geniessen, die Natur beobachten und Erholung in der unberührten Bergwelt finden.

Das Toggenburg liegt im Einzugsgebiet von 5,2 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner, welche in weniger als zwei Auto- oder Zugfahrstunden bereits bei uns sein können. Das ist eine riesige Chance und stellt einen beachtlichen Wettbewerbsvorteil zu vielen anderen Zielorten dar. Begeistern wir die Tagestouristen auch im Sommer für die vielen Möglichkeiten unserer schönen Region. Was uns neben der Natur und dem erfolgreichen Klangweg dazu noch fehlt, ist ein weiterer Attraktionspunkt. Ein Magnet also, der Menschen anzieht und ihnen Freude und Erlebnis vermittelt. Für uns heisst das, künftig da zu investieren, wo sich die Nachfrage ergibt und wo wir als Bergbahnbetrieb langfristigen Nutzen erzielen können.

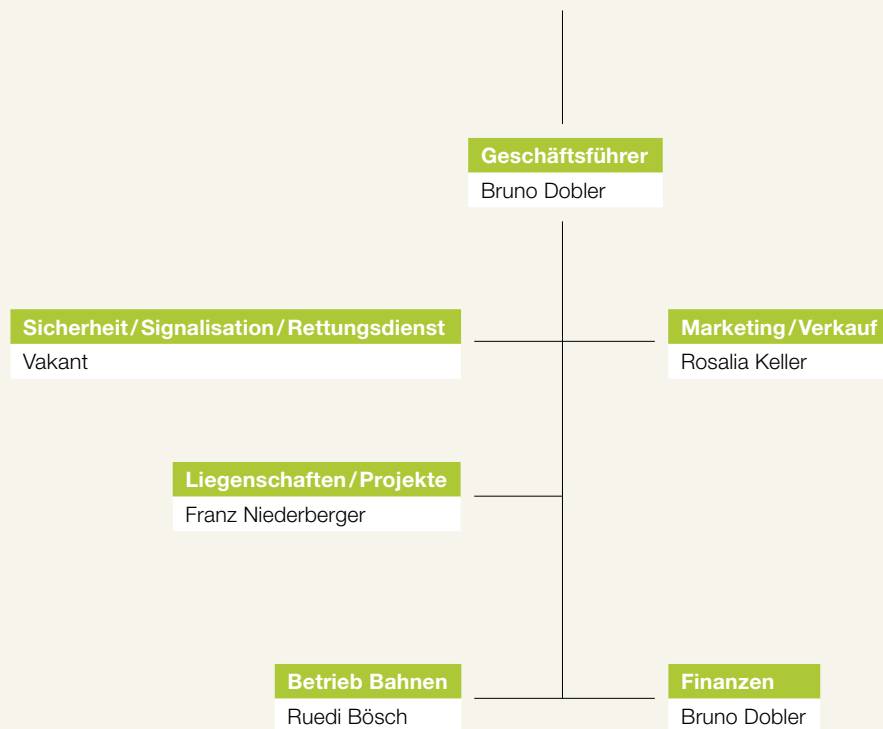
Der Erfolg stellt sich dann ein, wenn Angebot und Nachfrage von touristischen Leistungen gut aufeinander abgestimmt sind. Hotels und andere touristische Dienstleistungen sind unmittelbar voneinander abhängig. Je besser abgestimmt und je intensiver kooperiert wird, desto mehr profitiert das gesamte Tal.

Bruno Dobler, Geschäftsführer

Zahlen und
Fakten über das
Geschäftsjahr
2008/2009

Die Organe der Gesellschaft per 31. Mai 2009

Verwaltungsrat		
Präsident	André Meyer	Neu St. Johann
Vizepräsidentin	Mélanie Eppenberger	Zug
Mitglied	Dr. Mathias Eppenberger	Zug
Mitglied	Thomas Leemann	Lichtensteig
Mitglied	Valentin Lötscher	Teufen
Mitglied	Fritz Schiess	Wattwil
Mitglied	Stefan Sutter	Alt St. Johann



Bilanz per 31. Mai 2009

Aktiven	31. Mai 2009	31. Mai 2008 SAS
	CHF	CHF
Umlaufvermögen	1'873'020.66	703'163.93
Flüssige Mittel	1'568'782.52	607'080.16
Übrige Forderungen	157'108.84	29'384.42
Aktive Rechnungsabgrenzungen	147'129.30	66'699.35
Anlagevermögen	21'587'522.17	11'251'281.00
Finanzanlagen	1'074'578.00	1'161'278.00
Aktien und Anteilsscheine	19'500.00	11'700.00
Beteiligung BUIC	-	1'071'900.00
Eigene Aktien	1'032'400.00	-
Darlehen BBT	22'678.00	27'678.00
Darlehen Aktionäre	-	50'000.00
Sachanlagen	20'352'610.64	10'084'003.00
Transportanlagen	10'961'910.91	5'730'000.00
Liegenschaften und Installationen	4'454'039.13	1'733'001.00
Übrige Sachanlagen	4'936'660.60	2'621'002.00
Immaterielles Anlagevermögen	160'333.53	6'000.00
Übriges immaterielles Anlagevermögen	160'333.53	6'000.00
Total Aktiven	23'460'542.83	11'954'444.93
Passiven	31. Mai 2009	31. Mai 2008 SAS
	CHF	CHF
Fremdkapital	5'952'206.60	3'052'223.96
Kurzfristiges Fremdkapital	1'276'328.12	103'787.35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150'215.34	-
Übrige Verbindlichkeiten	10'077.14	9'842.35
IHG-Darlehen Amortisation	168'000.00	-
Leasingverbindlichkeiten bis zu einem Jahr	259'889.49	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	688'146.15	93'945.00
Langfristiges Fremdkapital	4'675'878.48	2'948'436.61
Darlehen IHG	2'256'700.00	810'000.00
Hypothesen	1'342'750.00	1'410'000.00
Leasingverbindlichkeiten über einem Jahr	714'628.48	728'436.61
Rückstellungen	361'800.00	-
Eigenkapital	18'248'028.28	10'142'570.00
Aktienkapital	14'000'000.00	10'000'000.00
Gesetzliche Reserven	111'500.00	111'500.00
Agio-Reserven	2'877'118.28	28'750.00
Freie Reserven	-	2'320.00
Reserve für eigene Aktien	1'259'410.00	-
Bilanzverlust	-739'692.05	-1'240'349.03
Verlustvortrag	-1'240'349.03	-1'594'703.62
Jahresgewinn	500'656.98	354'354.59
Total Passiven	23'460'542.83	11'954'444.93

Erfolgsrechnung vom 1. Juni 2008 bis 31. Mai 2009

	Rechnung 2008/2009		Rechnung 2007/2008 SAS	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag	6'706'581.36	100%	2'443'798.03	100%
Personenverkehr Sommer	1'540'964.62		644'839.60	
Personenverkehr Winter	4'693'774.37		2'065'401.18	
Gepäck- und Güterverkehr	1'870.35		-	
Ertrag aus Pacht und Mieten	169'035.17		-	
Ertrag aus Dienstleistungen	342'519.32		-	
Übrige Erträge	4'041.49		113'820.60	
Etragsminderungen	-45'623.96		-380'263.35	
Betriebsaufwand	-774'408.68	-11.55%	-326'669.75	-13.37%
Transportanlagen	-157'609.34		-98'767.15	
Fahrzeuge	-102'297.47		-153'147.20	
Beschneigung	-29'757.53		-	
Infrastruktur	-136'700.04		-	
Energie Bahnbetrieb und Beschneigung	-103'792.27		-	
Material und Waren	-23'855.08		-2'466.90	
Treibstoff und Diesel	-220'396.95		-72'288.50	
Bruttoergebnis 1	5'932'172.68		2'117'128.28	
Personalaufwand	-2'566'333.14	-38.27%	-723'228.35	-29.59%
Lohnaufwand	-2'052'784.30		-554'631.40	
Sozialversicherungsaufwand	-356'476.90		-73'038.90	
Übriger Personalaufwand	-124'309.99		-43'596.80	
Entschädigungen Dritter	-32'761.95		-51'961.25	
Bruttoergebnis 2	3'365'839.54		1'393'899.93	
Sonstiger Betriebsaufwand	-908'897.51	-13.55%	-324'078.70	-13.26%
Raumaufwand	-18'396.79		-15'742.85	
Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-252'187.42		-116'103.95	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-156'239.60		-47'950.80	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-183'042.40		-36'201.90	
Werbung	-102'210.71		-50'644.55	
Liegenschaften	-144'534.44		-57'434.65	
Camping	-17'443.18		-	
Übriger Betriebsaufwand	-34'842.97		-	
Betriebsergebnis EBITDA	2'456'942.03	36.63%	1'069'821.23	43.78%
Finanzerfolg	-248'781.64	-3.71%	4'380.31	0.18%
Finanzaufwand	-345'017.63		-3'432.85	
Finanzertrag	96'235.99		7'813.16	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	2'208'160.39	32.93%	1'074'201.54	43.96%
Abschreibungen	-1'675'765.68	-24.99%	-732'316.90	-29.97%
Abschreibungen	-1'675'765.68		-732'316.90	
Betriebsergebnis	532'394.71		341'884.64	
Ausserord. und betriebsfremder Erfolg	-18'911.13	-0.28%	12'332.20	0.50%
Ausserordentlicher Erfolg	-18'911.13		12'332.20	
Jahresergebnis vor Steuern	513'483.58		354'216.84	
Steuern	-12'826.60	-0.19%	137.75	0.01%
Steuern	-12'826.60		137.75	
Jahresgewinn	500'656.98	7.47%	354'354.59	14.50%

Anlagen- und Abschreibungsrechnung per 31. Mai 2009

POSITION	ANSCHAFFUNGSWERTE			
	Stand 1. Juni 2008 ¹⁾	Zugang 2008/2009	Abgang 2008/2009	Stand 31. Mai 2009
	CHF	CHF	CHF	CHF
Transportanlagen	30'178'329.70	315'419.51	-	30'493'749.21
Anlagen Alt St. Johann	13'624'529.70	17'582.58		13'642'112.28
Anlagen Unterwasser	16'553'800.00	297'836.93		16'851'636.93
Liegenschaften und Installationen	13'234'620.35	133'855.84	-	13'368'476.19
Camping	212'334.55	310.00		212'644.55
Land	439'673.75	-		439'673.75
Gebäude	9'578'540.85	45'286.65		9'623'827.50
Pisten / Wege	80'000.00	64'253.65		144'253.65
Parkplätze	1'381'323.95	-		1'381'323.95
Übrige Installationen/Lawinenverbauungen	1'542'747.25	24'005.54		1'566'752.79
Übrige Sachanlagen	5'546'150.80	2'495'017.27	-	8'041'168.07
Büroeinrichtungen/EDV	14'854.55	72'279.99		87'134.54
Fahrzeuge ²⁾	1'965'249.70	355'962.97		2'321'212.67
Beschneigung ³⁾	3'566'046.55	2'041'530.11		5'607'576.66
Einrichtungen Gastronomie	-	25'244.20		25'244.20
Total Sachanlagen	48'959'100.85	2'944'292.62	-	51'903'393.47
Total immaterielles Anlagevermögen	169'842.00	194'414.23	-	364'256.23

Bemerkungen

- 1) Diese Positionen entsprechen den Werten nach der Fusion mit der BUIC per 1. Juni 2008.
- 2) Buchwert enthält per 31. Mai 2009 Fahrzeuge in Leasing in der Höhe von CHF 437'509 (per 1. Juni 2008 CHF 300'000).
- 3) Buchwert enthält per 31. Mai 2009 Beschneiungsanlagen in Leasing in der Höhe von CHF 823'646 (per 1. Juni 2008 CHF 887'000).

	ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERT	
	Stand 1. Juni 2008 ¹⁾	Zugang 2008/2009	Abgang 2008/2009	Stand 31. Mai 2009	1. Juni 2008 ¹⁾	31. Mai 2009
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
	18'688'329.70	843'508.60	-	19'531'838.30	11'490'000.00	10'961'910.91
	7'894'529.70	472'125.60		8'366'655.30	5'730'000.00	5'275'456.98
	10'793'800.00	371'383.00		11'165'183.00	5'760'000.00	5'686'453.93
	8'581'619.35	332'817.71	-	8'914'437.06	4'653'001.00	4'454'039.13
	212'333.55	309.00		212'642.55	1.00	2.00
	227'673.75	6'757.00		234'430.75	212'000.00	205'243.00
	6'227'540.85	202'879.42		6'430'420.27	3'351'000.00	3'193'407.23
	16'000.00	43'088.00		59'088.00	64'000.00	85'165.65
	461'323.95	22'917.00		484'240.95	920'000.00	897'083.00
	1'436'747.25	56'867.29		1'493'614.54	106'000.00	73'138.25
	2'645'148.80	459'358.67	-	3'104'507.47	2'901'002.00	4'936'660.60
	10'854.55	13'181.48		24'036.03	4'000.00	63'098.51
	1'665'247.70	140'311.57		1'805'559.27	300'002.00	515'653.40
	969'046.55	303'527.52		1'272'574.07	2'597'000.00	4'335'002.59
	-	2'338.10		2'338.10	-	22'906.10
	29'915'097.85	1'635'684.98	-	31'550'782.83	19'044'003.00	20'352'610.64
	163'842.00	40'080.70	-	203'922.70	6'000.00	160'333.53

Anhang

	31. Mai 2009		31. Mai 2008 SAS	
	CHF		CHF	
Verpfändete Aktiven				
Buchwert		3'412'938.23		1'741'000.00
Grundpfandbelastung		7'144'000.00		2'670'000.00
Beanspruchung		3'767'450.00		2'220'000.00
Brandversicherungswerte				
		56'494'700.00		11'595'000.00
Gebäude		15'994'700.00		10'800'000.00
Übrige Anlagen und Einrichtungen zum Neuwert		38'500'000.00		
Fahrzeuge zum Zeitwert		2'000'000.00		795'000.00
Eigene Aktien				
	Anzahl			
Bestand 1. Juni 2008	0	0.00		0.00
Zugänge auf Grund Fusion mit BUIC	5162	1'259'410.00		0.00
Abgänge	0	0.00		0.00
Wertberichtigung		-227'010.00		0.00
Bestand 31. Mai 2009	5162	1'032'400.00		0.00
Wesentliche Beteiligungen				
Bergbahnen Unterwasser-Itios-Chäserrugg AG (BUIC)				
Zweck: Bau und Betrieb einer Stand- und Luftseilbahn sowie Betrieb von Skiliften.				
Aktienkapital		-		4'000'000.00
Beteiligung		-		25.37%

Die Beteiligung wurde per 1. Juni 2008 mit der Toggenburg Bergbahnen AG fusioniert.

Risikobeurteilung

Eine Risikobeurteilung wurde im Dezember 2008 durch den Verwaltungsrat vorgenommen.

Andere Angaben

Änderung in Gliederung der Jahresrechnung sowie der Bewertungsmethode

Die Jahresrechnung wurde im Berichtsjahr neu gegliedert. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst. Weiter wurde die Abschreibungsmethode für Sachanlagen im Rahmen der Fusion mit der BUIC angepasst. Statt einer degressiven Methode wird neu die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Dokumentation des internen Kontrollsystems

Auf Grund der Fusion mit der BUIC und auf Grund von Mitarbeiterwechselln wurden die Strukturen der Toggenburg Bergbahnen AG im Geschäftsjahr 2008/2009 neu definiert. Deshalb hat der Verwaltungsrat darauf verzichtet, eine schriftliche Dokumentation des internen Kontrollsystems zu erstellen. Für das Geschäftsjahr 2009/2010 plant der Verwaltungsrat die notwendigen Dokumentationen zu erarbeiten.

Kennzahlen

	31. Mai 2009	31. Mai 2008 SAS
Risikokennzahl		
Eigenfinanzierungsgrad	74.62 %	74.50 %
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals		
Strukturkennzahlen		
Anlagendeckungsgrad II	102.76 %	105.30 %
Deckungsgrad des Anlagevermögens durch langfristiges Kapital		
Rentabilitätskennzahlen		
Personalkosten	38.27 %	29.60 %
Personalkosten in % des Nettoerlöses		
EBITDA*-Marge	36.63 %	43.78 %
EBITDA in % des Nettoerlöses		
Cashflowkennzahlen		
Einfacher Cashflow	2'176'422.66	1'086'671.49
Gewinn vor Abschreibungen		
Einfacher Cashflow in %	32.45 %	44.47 %
Gewinn vor Abschreibungen in % des Nettoerlöses		
Richwerte Kennzahlen		
Empfehlungen des Dachverbandes Seilbahnen Schweiz (SBS), bzw. betriebswirtschaftliche Richwerte		
Eigenfinanzierungsgrad	≥ 40 %	
Anlagendeckungsgrad II	≥ 100 %	
Personalkosten	≤ 35 %	
EBITDA-Marge ¹⁾	≥ 25 % bzw. ≥ 35 %	
Einfacher Cashflow ²⁾	≥ 20 % bzw. ≥ 30 %	

Bemerkungen

*EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

1) ≥ 25 % = Minimum, ≥ 35 % = Nachhaltigkeit gewährleistet

2) ≥ 20 % = Minimum, ≥ 30 % = Nachhaltigkeit gewährleistet

Toggenburg
Bergbahnen AG –
Eine Investition in
die Zukunft

Revisionsbericht 2008/2009



BDO Visura
Wirtschaftsprüfung

9001 St. Gallen, Vadianstrasse 59
Tel. 071 228 62 00, Fax 071 228 62 62
www.bdo.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Toggenburg Bergbahnen AG, Alt St. Johann
(vormals Sportanlagen Alt St. Johann - Selamatt AG)

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Toggenburg Bergbahnen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anlagen- und Abschreibungsrechnung und Anhang (Seite 16 bis 20) für das am 31. Mai 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Mai 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung in allen wesentlichen Bereichen nicht schriftlich dokumentiert ist.

Nach unserer Beurteilung entspricht das interne Kontrollsystem nicht dem schweizerischen Gesetz, weshalb wir die Existenz des internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Jahresrechnung 2008/2009 nicht bestätigen können. Für das Geschäftsjahr 2009/2010 plant der Verwaltungsrat die notwendige Dokumentation zu erstellen. Dazu weisen wir auf die Ausführungen des Verwaltungsrats im Anhang zur Jahresrechnung hin.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 28. September 2009

BDO Visura

Gianmarco Zanolari

dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Claudia Meier

Leitende Revisorin
dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Anlagen- und Abschreibungsrechnung

Toggenburg –
Eine Perle im
Sommer und
im Winter

Aufstieg in die Einzigartigkeit:
Drahtseilbahn Unterwasser-Itios.



Einblick in die Erlebniswelt



Chäserrugg – Top of Toggenburg

Auf dem Chäserrugg mit 2262 m.ü.M. geniesst man eine fabelhafte Aussicht mit Sicht auf sechs Länder. Ein gut ausgebauter Panoramarundweg auf dem Gipfel sowie viele Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein.



Aktivitäten am Berg

Verschiedene Themenwege sowie leichte Wanderwege eignen sich bestens für Kinder, Senioren und ungeübte Wanderer. Ein vielfältiges Angebot ist auch für anspruchsvollere Wanderer, Biker, Gleitschirmflieger, Kletterer und Nordic Walker vorhanden.



Natur-Wellness

Grossartige und unberührte Landschaften weitherum sowie eine einzigartige Tierwelt laden ein zur Erholung, zum Verweilen, geniessen und träumen. Geheimtipp: Oftmals ist auf dem Chäserrugg in unmittelbarer Nähe ein Steinbockrudel anzutreffen.



Ein Hauch des Ursprünglichen

Der Toggenburger Brauchtum wird aktiv gelebt. Hier kann eingetaucht werden in eine Welt, die noch ganz echt und von Traditionen geprägt ist – fernab von der Hektik des Alltags.

Toggenburg



Winterparadies

Das Toggenburg ist in nur einer Stunde von der Agglomeration Zürich aus erreichbar und bietet 17 Anlagen, über 60 km präparierte Pisten, Schlittelpisten, ein Funpark – und ... Schnee, Sonne und Spass!



Für Schneehasen

Ob mit den Skier oder dem Snowboard über die Hänge carven, mit den Schlittenkufen über eine 3.5 km lange Abfahrt flitzen oder Langlaufen auf der Alp Sellamatt, das Winter-Eldorado im Toggenburg bietet nahezu grenzenlose Möglichkeiten.



Weisser Zauber

Die idyllischen Winterlandschaften können auch mit einer gemütlichen Winterwanderung erkundet werden. Der Toggenburger Sagenweg auf Alp Sellamatt sowie die präparierten Wanderwege auf dem Chäserrugg eignen sich für Gross und Klein.



Einzigartige Event-Erlebnisse

Das Chäserrugg-Gebiet eignet sich hervorragend für Firmen- oder Gruppenausflüge in jeder Jahreszeit. Ein individuell organisiertes Event nach Kundengeschmack, gepaart mit der Toggenburger Herzlichkeit der Einheimischen und kulinarischen Köstlichkeiten – ein voller Erfolg!

Mehr über die Region und ihr Angebot finden Sie unter **www.toggenburgbergbahnen.ch**.



Bikewelt Toggenburg: Über 20 beschilderte
Routen für alle Leistungsklassen.

Die Erlebniswelt vor Ihrer Haustüre



Toggenburg Bergbahnen AG
Postfach 42 · CH-9657 Unterwasser
Telefon 071 999 12 07
info@toggenburgbergbahnen.ch
www.toggenburgbergbahnen.ch

